

1. Record Nr.	UNISA996308824003316
Autore	Lutz-Scheurle Christoph
Titolo	Die deutschen Kanzler im Fernsehen : Theatrale Darstellungsstrategien von Politikern im Schlüsselmedium der Nachkriegsgeschichte / Christoph Lutz-Scheurle
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-1052-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (246)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	AP 34150
Disciplina	791.45
Soggetti	Medien; Theater; Politik; Fernsehen; Politische Kultur; Bundeskanzler; Theaterwissenschaft; Medienästhetik; Politics; Media; Theatre; Television; Theatre Studies; Media Aesthetics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 VORWORT 9 Einleitung: Theater im Alltag der Politik 15 Theater als Modell für Darstellungsstrategien politischer ›Wirklichkeit‹ 35 Darstellungen, Darsteller, Publikum 47 Die (Fernseh-)Bühnen der Kanzler 67 Kanzlerdarstellungen im Fernsehen 93 Angela Merkel - Die Medienkanzlerin? 203 Ausblick 215 Quellen- und Literaturverzeichnis 217 Danksagung 241
Sommario/riassunto	Die Rede vom politischen Theater - ein Allgemeinplatz - wird in diesem Buch zum ersten Mal auf eine sachliche Basis gestellt, indem die Darstellungsstrategien der Kanzler im Fernsehen aus theaterwissenschaftlicher Perspektive untersucht werden. Unter den Aspekten Inszenierung, Rolle und Figur analysiert der Autor die Darstellungsstile der Kanzler von Adenauer bis Merkel in Wahlsports, Interviews und anderen Fernseh-Formaten. Mit diesem eigenwilligen Ansatz zeigt die innovative Studie, dass es möglich ist, die Inszenierung der Politik jenseits von pauschaler kulturkritischer Medienschele einerseits und Zynismus andererseits zu beleuchten. »Das Buch bietet insgesamt interessante Analysen, die sowohl für die Medien- als auch für die Politikwissenschaft fruchtbar zu machen sind.« Thomas Klein, Rundfunk und Geschichte, 3-4 (2009) »[E]ine fundierte Grundlage, die sich für alle empfiehlt, die das Medienspektakel dieser Bundestagswahl jenseits der üblichen

Binsenwahrheiten begreifen wollen.« www.tagesspiegel.de, 07.09.2009
»Die lesenswerte Doktorarbeit von Christoph Scheurle ist flussig geschrieben. Sie bietet eine fundierte Analyse zum Forschungsfeld der Theatralität im Kontext der Politikvermittlung an.« Christian Schicha, H-Soz-u-Kult, 23.11.2009 Besprochen in: Mindener Tageblatt, 20.07.2009, Michael Rosener taz, 15./16.08.2009 Hannoversche Allgemeine Zeitung, 25.08.2009 Konkret, 9 (2010), Jürgen Roth MEDIENwissenschaft, 3 (2010), Monika Weiß
